

Einsicht vertieft, daß trotz der schwierigen Futtersituation keine Abstriche an der Planerfüllung zugelassen werden dürfen und daß im Interesse einer kontinuierlichen Versorgung auch der Viehbestand nicht zurückgehen darf.

Eine bewährte Form, um die Grundorganisationen zu befähigen, zielbewußt auf die Festigung der Kooperationsbeziehungen hinzuwirken, sind Parteiaktivtagungen mit den Genossen der Kooperationspartner. Sie dienen dazu, den Parteiorganisationen ihre Verantwortung und ihre Aufgaben deutlich zu machen, einen gemeinsamen Standpunkt auf der Grundlage der Parteibeschlüsse herbeizuführen und die gemeinsame Argumentation zu beraten. Diese Aktivtagungen tragen keinen Kampagnecharakter mehr. Sie sind zum festen Bestandteil der Führungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung geworden und finden vierteljährlich unter der Leitung von Sekretariatsmitgliedern der Kreisleitung statt.

Solche Parteiaktivtagungen haben uns zum Beispiel in diesem Sommer geholfen, die ideologische Arbeit der Grundorganisationen zur Erhöhung des Verantwortungsbewußtseins der Genossenschaftsbauern für die Versorgung der Bevölkerung zu aktivieren. Im Ergebnis dieser Arbeit konnte der Staatsplan für Getreide erfüllt und für Kartoffeln überboten, das gesamte Stroh im Komplex- und Schichteinsatz für Futterzwecke geborgen und der Zwischenfruchtanbau erweitert werden.

Eine hohe Verantwortung für die Herausbildung stabiler Beziehungen der Pflanzen- und Tierproduktionsbetriebe tragen die Kooperationsräte. Das Sekretariat hat die Schlußfolgerung gezogen, in den Parteiaktivtagungen und bei der Anleitung der Grundorganisationen verstärkt darauf hinzuwirken, daß die Genossen

die Arbeit der Kooperationsräte aktiver gestalten. Gerade diese sind dazu berufen, die gemeinsame Verantwortung für die Versorgung zu entwickeln, die Stabilität der Versorgung der Tierbestände mit Futter zu gewährleisten.

Realisiert durch die Menschen

Die Kooperation stellt hohe Anforderungen an die Leitung. Sie ist zugleich eine Sache jedes einzelnen Genossenschaftsbauern und Arbeiters der LPG und der Betriebe, die miteinander kooperieren. Gegenwärtig sind zum Beispiel im einheitlichen Zuckerrübenerteckomplex der LPG Pflanzenproduktion Schlagsdorf und der KAP Carlow 85 Kollegen im Einsatz. Es sind Mitglieder der LPG und der KAP, aber auch Transportfahrer des ACZ Gadebusch. Der Komplex steht unter einheitlicher Leitung und kämpft im Schichteinsatz darum, die zwölf Köpflader, zehn Rodelader, sechs LKW usw. so gut wie möglich für einen reibungslosen Ernteverlauf zu nutzen.

Die in den Schichtkollektiven tätigen Genossen wurden durch die Grundorganisationen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe gut vorbereitet. Die zeitweiligen Parteigruppen orientieren sich in ihrer Arbeit auf hohe Wettbewerbsergebnisse durch die öffentliche Führung und Auswertung des gemeinsamen Wettbewerbs. Die Genossen erläutern den Kollektiven die Verantwortung für die verlustlose Ernte und für die Versorgung. Das Sekretariat sichert die Anleitung der Parteigruppen in den Erntekomplexen durch Mitarbeiter der Kreisleitung. Es hat sich bewährt, mit den Parteigruppenorganisatoren zur Vorbereitung und zur Auswertung der Arbeitsabschnitte zu beraten.

Dieter Grothkop

1. Sekretär der Kreisleitung
der SED Gadebusch

Leserbriefe

Tschernikow fahren, zu der auch drei FDJ-Mitglieder gehören. Ausgehend von unserem Erfahrungsaustausch werden sie eine internationale Initiativschicht leisten mit dem Ziel, die Festigkeit der Polyamid-Cordseide zu verbessern. Die dazu notwendige fachliche Konzeption wurde gemeinsam erarbeitet. Wir freuen uns sehr darauf, direkt an der Maschine mit den sowjetischen Frauen zu arbeiten.

Gleich anschließend erwarten wir den Besuch unserer sowjetischen Freunde, um gemeinsam an der Lösung arbeitsorganisa-

torischer Probleme in der Heißstreckspulerei unseres Betriebes zu arbeiten. Neue Möglichkeiten zeichnen sich damit ab, den Bedürfnissen der Arbeiter nach Einbeziehung größerer Kollektive in den direkten Erfahrungsaustausch nachzukommen. Charakteristisch für unsere Zusammenarbeit mit den sowjetischen Chemiewerkern ist, daß es eine große Aufgeschlossenheit, gegenseitiges Vertrauen und keine Geheimnisse voneinander gibt. Hier zeigt sich die neue Qualität der Verbundenheit der Arbeiterklasse und der Parteien unserer

beiden Länder. Diese Zusammenarbeit fördern wir mit großer Aufmerksamkeit weiter. Sie hilft uns in der politisch-ideologischen Arbeit voranzukommen. Wir nutzen sie vor allem auch für die stärkere Herausbildung von kommunistischen Denk- und Verhaltensweisen bei unseren FDJ-Mitgliedern, aber auch die Grundlagen für die Annäherung unserer beiden Völker können wir anschaulicher und überzeugender erklären.

Rosemarie Hentschel

BPO im VEB Chemiefaserwerk
Wilhelm-Pieck-Stadt Guben